STRUKTURKONZEPT

KIRCHHEIM 2030

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

der Gemeinderat hat mit dem Strukturkonzept „Kirchheim 2030“ einen überparteilichen Kompromiss gefunden und uns damit beauftragt, die Planung und die Steuerung der Ortsentwicklung zu begleiten.

Mit den Themenabenden zu Wohnen, Ortspark, Verkehr und Finanzen, verschiedenen Info-Märkten, zwei Stammtischen, mehreren Ausstellungen und Info-Ständen sowie online über die Projekt-Webseite, über Facebook und mit detaillierten Informationsmaterialien haben wir das Konzept für Sie transparent gemacht.

An dieser Stelle möchten wir uns für Ihre Teilnahme am Dialog, Ihre vielen Fragen und wertvollen Vorschläge bedanken! Viele hundert Bürger haben sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise beteiligt. Die häufigsten Fragen, die uns immer wieder gestellt wurden, haben wir auf den folgenden Seiten zusammengeführt und für Sie beantwortet. Jede Anregung macht die Planungen und damit letzten Endes unsere Gemeinde besser. Der Dialog endet hier aber nicht. Bis zum Bürgerentscheid am 24. September 2017, aber selbstverständlich auch darüber hinaus, im Rahmen der Bauleitplanung genauso wie in der Detail- und Ausführungsplanung, stehen wir für all Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung. Nutzen Sie weiterhin gerne alle Möglichkeiten uns anzusprechen, und beteiligen Sie sich an der Entwicklung unserer Gemeinde.

Wir hoffen, Sie von der Qualität des Konzepts überzeugt zu haben. Kirchheim, Heimstetten und Hausen werden gewinnen.

Gehen Sie deshalb am 24. September 2017 zur Abstimmung. Wie konkret abgestimmt werden kann, finden Sie ebenfalls auf den nächsten Seiten. Entscheiden Sie selbst über die Zukunft unserer Gemeinde!

Beste Grüße

Maximilian Böltl
Erster Bürgermeister

Gerd Kleiber
Dritter Bürgermeister

Franz Glasl
Gemeinderat

Stephan Keck
Gemeinderat

Die Mitglieder der Planungsgruppe

RÜCKBLICK BÜRGERDIALOG

November 2016: Info-Markt

November 2016: Bürgerinformationsveranstaltung

Februar 2017: Themenabend Gymnasium

Mai 2017: Themenabend Wohnen

Juli 2017: Stand am Dorffest Kirchheim

Juli 2017: Themenabend Verkehr

10 FRAGEN 10 ANTWORTEN

1. WAS HABE ICH ALS ORTSANSÄSSIGER VON KIRCHHEIM 2030?

Das Strukturkonzept Kirchheim 2030 schafft in einem überparteilichen Kompromiss eine zukunftsorientierte und zugleich überschaubare Lösung für unsere Gemeinde:

- Neuer und passender Wohnraum für die Ortsansässigen aller Generationen – zur Miete und im Eigentum, 30% davon vergünstigt.
- Unser Gymnasium bleibt am Ort – durch die Planung erhalten wir alle Flächen für den Neubau.
- Ein großer Ortspark als grüne Lunge unserer Gemeinde – ein Treffpunkt für alle Bürger.
- Das Seniorenzentrum wird erweitert – mit neuem Angebot für Pflege und Betreutes Wohnen.
- Das Ei an der Staatsstraße wird umgebaut – drei neue Rad- und Fußgängerbrücken entstehen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Mit Kirchheim 2030 werden die dafür notwendigen Flächen genauso gesichert wie die Finanzierung dieser Einzelvorhaben.

2. WAS HAT SICH SEIT DEM URSPRÜNGLICHEN ENTWURF VOM WETTBEWERB IN 2011 VERÄNDERT?

Im Vergleich zum Wettbewerb konzentriert sich die Planung des Strukturkonzepts Kirchheim 2030 nun auf Flächen am und um den Ortspark, um Raum für zukünftige Entwicklungen zu lassen sowie Ressourcen und Fläche zu sparen. Auch die Wohnformen sind der zentralen Lage angepasst. Zusätzlich wird durch den Umbau des Kirchheimer Eis sowie neue Beschleunigungsspuren eine Verbesserung der Anbindung an die Staatsstraße ermöglicht. Mit dem Verzicht auf weiteren Einzelhandel werden die bestehenden Ortskerne gestärkt. Auf zunächst vorgesehene Gewerbeflächen wird verzichtet, um zusätzliche Verkehrsbelastungen an bestehenden Wohngebieten zu vermeiden.

3. KIRCHHEIM 2030 – WANN GEHT ES LOS?

- Wenn sich die Bürger von Kirchheim im Rahmen des Bürgerentscheids mehrheitlich für die Umsetzung des Strukturkonzepts aussprechen, kann mit dem Bau des Gymnasiums und des Rathauses rasch begonnen werden, da hier bereits Siegerentwürfe aus den städtebaulichen Wettbewerben vorliegen.
- Noch 2017 soll in diesem Fall der Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren gefasst werden, danach würde die Detail- und Ausführungsplanung folgen. Erste Baumaßnahmen würden dann voraussichtlich ab 2018/2019 erfolgen. Bis 2030 soll das Konzept modular umgesetzt werden, so dass in verträglichen Einzelschritten gebaut wird.

4. WARUM SOLLEN DIE BÜRGER ABSTIMMEN, WENN SICH DER GEMEINDERAT EINIG IST?

Kirchheim 2030 stellt wichtige Weichen für die Ortsentwicklung der Gemeinde Kirchheim. Trotz parteiübergreifender Einigkeit brauchen die Projekte des Konzepts den Rückhalt der Bürger, um erfolgreich umgesetzt werden zu können. Sie können jetzt über die Zukunft der Gemeinde abstimmen.

5. WAS PASSIERT, WENN KIRCHHEIM 2030 SCHEITERT?

Sollten sich die Befragten im Bürgerentscheid gegen die Umsetzung aussprechen, würde die Planung sofort gestoppt werden. Anstelle des Gesamtkonzepts müssten dann kleinteilige Lösungen entwickelt werden, deren Planung und Umsetzung lange Zeit in Anspruch nehmen kann. Weder das Kirchheimer Ei noch das Gymnasium, das Rathaus, der Ortspark oder die Erweiterung des Seniorenzentrums könnten dann schnell realisiert werden. Eine ganzheitliche Lösung wäre dann auf lange Sicht gescheitert. Bebauung gäbe es trotzdem. Allerdings ohne eine Rahmenplanung, die unsere Vorteile sichert.

Komplette Dokumentation und alle Informationen: www.kirchheim2030.de

ZU KIRCHHEIM 2030

6. KOMMT DAS NEUE GYMNASIUM NUR, WENN KIRCHHEIM 2030 KOMMT?

Das bestehende Gymnasium wird durch einen Neubau ersetzt – der Zustand der Gebäude, fehlende Räumlichkeiten und die Schülerzahlen zwingen den zuständigen Zweckverband dazu. Durch Kirchheim 2030 kann die Gemeinde Kirchheim dem Zweckverband an idealem Standort die dafür notwendigen Flächen zur Verfügung stellen. Kommt Kirchheim 2030 nicht, müsste die Gemeinde andere Lösungen oder gar alternative Standorte suchen, um das Gymnasium in Kirchheim halten zu können, da die Gemeinde nur Teileigentümer der derzeit überplanten Flächen ist. Dafür wäre ein ganz neuer Anlauf notwendig, der uns wieder viel Zeit kosten kann. Im jetzigen Konzept erhalten wir direkt alle notwendigen Flächen.

7. KANN KIRCHEIM 2030 UNSERE VERKEHRSPROBLEME LÖSEN?

Kurze Wege, die die Gemeindeteile verknüpfen, die Anbindung an die Staatsstraße verbessern und alternative, umweltfreundliche Fortbewegungsmittel stärken – das Strukturkonzept Kirchheim 2030 bietet Lösungen an, um einen Teil der heutigen und künftigen Verkehrsprobleme in der Gemeinde in den Griff zu bekommen. Kirchheim 2030 kann aber nicht alle Probleme lösen. So sind heute schon Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im gesamten Gemeindegebiet erforderlich, damit der Ost-West-Durchgangsverkehr verringert werden kann.

8. WIRD ES GEFÖRDERTEN WOHNUNGSBAU GEBEN?

Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, dass es im Zuge der Ortsentwicklung auch geförderten Wohnraum für Ortsansässige geben soll. In den städtebaulichen Vorverträgen zwischen Gemeinde und Eigentümern konnten die Rahmenbedingungen festgelegt werden. Insgesamt 30% der Geschossfläche des neu geschaffenen Wohnraums ist für Ortsansässige gebunden und vergünstigt. Davon müssen 10% für Eigentum, 20% für Miete unter dem Marktpreis angeboten werden.

9. LÄSST SICH DAS ALLES ÜBERHAUPT FINANZIEREN?

Die Finanzierung steht. Kirchheim erhält alle notwendigen Flächen für die Projekte im Rahmen von Kirchheim 2030. Die privaten Bauträger beteiligen sich mit 85,8 Mio. Euro an den Kosten. Die Gemeinde selbst trägt 27,7 Mio. Euro. Diese Kosten werden über den durch die Neubürger steigenden Anteil der Einkommenssteuer, den laufenden Haushalt und Kreditaufnahmen finanziert.

10. WARUM IST KEIN EINZELHANDEL MEHR EINGEPLANT?

Mit dem Strukturkonzept Kirchheim 2030 möchte man die beiden Gemeindeteile durch den neuen Ortspark verknüpfen und so einen Verbindungs- und Begegnungsort entstehen lassen. Der Gemeinderat hat ganz bewusst darauf verzichtet, zusätzlichen Einzelhandel auszuweisen, um die bestehenden Ortskerne nicht zu schwächen. Dort haben wir heute bereits Lebendigkeit, die wir nicht gefährden sollten. Viele Umlandgemeinden haben den Fehler gemacht, neue Zentren zusätzlich zu den historischen zu entwickeln. Die Folgen waren ausnahmslos, dass die alten Kerne ausgestorben sind und die neuen Mitten nie richtig angenommen wurden. Unser Ortspark ist das Gegenmodell hierzu. Wir lassen das Leben dort, wo es heute ist, und verbinden die beiden vitalen Herzen durch eine große, grüne Hauptschlagader. Vor allem die vielen kleinteiligen Einzelhändler in Kirchheim und Heimstetten freuen sich auf einen Zuwachs an Kaufkraft, der ihr Überleben sichert. Sollte zukünftig weiterer Einzelhandel notwendig werden, so sind Reserveflächen am Moosweg vorgehalten.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne auch hier:

Ausstellung zum Strukturkonzept Kirchheim 2030

Am 5.8., 12.8., 19.8., 26.8., 2.9. von 10 bis 12 Uhr | Im Bürgerhaus, Feldkirchener Straße 2

INFORMATIONEN ZUR WAHL

Nach einem ausführlichen Bürgerdialog steht nun der Bürgerentscheid zum Strukturkonzept Kirchheim 2030 an. Die Abstimmung wird parallel zur Bundestagswahl am Sonntag, den 24. September 2017, stattfinden.

DER BÜRGERENTSCHEID IST DIREKTE DEMOKRATIE

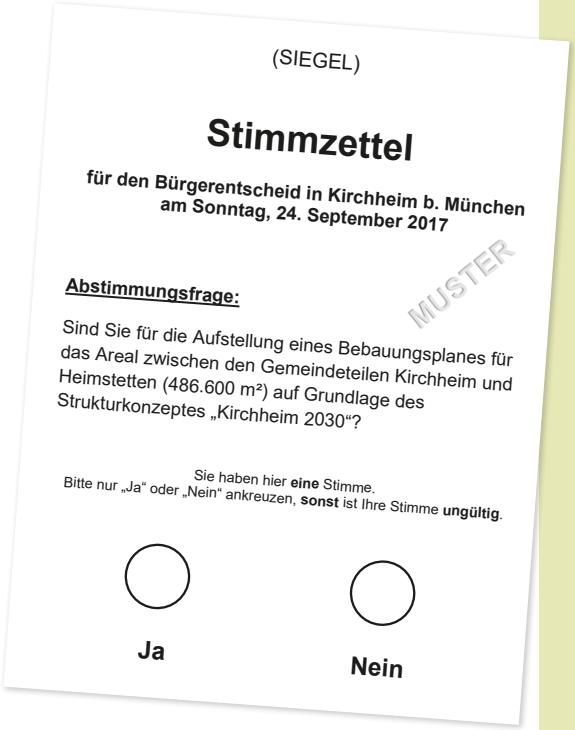
Der Bürgerentscheid ist ein Instrument der direkten Demokratie in Deutschland auf kommunaler Ebene. Mit ihm können die Bürger in einer Gemeinde über Fragen des eigenen Wirkungskreises entscheiden. Der Kirchheimer Gemeinderat hat am 4. Oktober 2016 beschlossen, in einem Bürgerentscheid die Bürger über das Strukturkonzept Kirchheim 2030 bzw. über die Bauleitplanung auf dieser Grundlage entscheiden zu lassen.

ALLE WAHLBERECHTIGTEN SIND AUFGERUFEN

Stimmberechtigt sind alle Gemeindebürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens zwei Monaten in der Gemeinde Kirchheim bei München wohnen. EU-Ausländer, auf die die oben genannten Kriterien zutreffen, sind ebenfalls für den Bürgerentscheid stimmberechtigt.

DER WAHLZETTEL MIT JA ODER NEIN

Die Abstimmungsfrage ist mit Ja oder Nein zu beantworten. Siehe Muster rechts.



(SIEGEL)

Stimmzettel

für den Bürgerentscheid in Kirchheim b. München am Sonntag, 24. September 2017

MUSTER

Abstimmungsfrage:

Sind Sie für die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Areal zwischen den Gemeindeteilen Kirchheim und Heimstetten (486.600 m²) auf Grundlage des Strukturkonzeptes „Kirchheim 2030“?

Sie haben hier **eine** Stimme.
Bitte nur „Ja“ oder „Nein“ ankreuzen, **sonst** ist Ihre Stimme **ungültig**.

Ja **Nein**

DER TERMIN FÜR DIE ABSTIMMUNG

24. September 2017

BRIEFWAHL IST MÖGLICH

Sollten Sie zum Abstimmungstermin verhindert oder verreist sein, so können Sie - wie bei anderen Wahlen auch - die Möglichkeit der Briefwahl nutzen. Die Abstimmungsbenachrichtigungen werden allen Wahlberechtigten in der letzten Augustwoche zugehen. Gerne können Sie die Briefwahlunterlagen per Post oder E-Mail beantragen, woraufhin Sie die Abstimmungsunterlagen postalisch erhalten. Weiter besteht für Sie auch die Möglichkeit, die Briefwahlunterlagen mit Wahlbenachrichtigung und Personalausweis persönlich bei unserem Einwohnermeldeamt abzuholen.

DER BÜRGERENTSCHEID BRAUCHT EINE MEHRHEIT

Bei einem Bürgerentscheid kommt es auf die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen an. Erhält die gestellte Frage diese Mehrheit, wird der Bürgerentscheid gültig, sofern das Quorum erreicht wurde. Um das Quorum zu erreichen, müssen 20% der wahlberechtigten Kirchheimer am Bürgerentscheid teilnehmen.

Bitte informieren Sie sich über die Website www.kirchheim2030.de oder bei der abschließenden **Informationsveranstaltung am Donnerstag, 21. September 2017, um 19.30 Uhr im Gymnasium Kirchheim** über die aktuelle Planung und machen Sie von Ihrem Wahlrecht unbedingt Gebrauch! Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

www.kirchheim2030.de
info@kirchheim2030.de
facebook.de/kirchheim2030

www.kirchheim-heimstetten.de
Kirchheimer Mitteilungen

Rathaus, Abteilung Planungs- und Bauwesen
Tel.: 089 90909-3012